

Luzern, 28.05.2025

Medienmitteilung

17. Mitgliederversammlung der Spitex Stadt Luzern: Positiver Jahresabschluss nach «sieben mageren Jahren»

An der Mitgliederversammlung vom 26. Mai 2025 präsentierte der Vorstand zum ersten Mal nach sieben Jahren ein kleines Plus. Nach der Décharge-Erteilung stellte er sich geschlossen zur Wiederwahl und setzte damit ein Zeichen für Kontinuität und Verantwortung. Alle Abstimmungen wurden von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen, darunter eine Statutenänderung. Im Anschluss an den offiziellen Teil stand das Thema «Sicherheit» mit zwei Impulsreferaten im Fokus.



Vorstand und Geschäftsleitung gehen gemeinsam weiter (von links nach rechts): Andrea Arnet, Marco Müller (Co-Präsident), Magdalena Fuchs Genzoli, Manuela Sidler, Tamara Renner (Co-Geschäftsleiterin), Ida Dommen, Tania Teixeira, Dominic Illi (Co-Geschäftsleiter), Marlene Odermatt (Co-Präsidentin)

Der grosse Saal im Gasthof Ochsen in Littau war gut gefüllt, als am Montagabend kurz nach 18 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung der Spitex Stadt Luzern begann. Neben den Mitgliedern konnten auch Stadträtin Melanie Setz sowie Vertreter_innen zahlreicher Partner-Organisationen und Vereine begrüsst werden. Das grosse Netzwerk und die gute Zusammenarbeit mit verschiedensten Akteuren in der städtischen Alters- und Gesundheitspolitik ist für die Spitex Stadt Luzern heute und in Zukunft von zentraler Bedeutung: Nur gemeinsam können neue Wohnformen entwickelt und eine gute Basis geschaffen werden, damit die Luzerner Bevölkerung möglichst lang und selbstbestimmt im vertrauten Umfeld leben kann.

Dieser Verantwortung ist sich auch der Vorstand der Spitex Stadt Luzern bewusst. Im Gegensatz zu den Vorjahren gab es diesmal keine Veränderungen in der Zusammensetzung: Alle Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl und wurden einstimmig im Amt bestätigt. Um das Thema «Verantwortung» dreht sich auch der Jahresbericht 2024. Aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet er, wie Verantwortung innerhalb des Betriebs, in der Entwicklung neuer Angebote oder auch von den Klientinnen und Klienten selbst wahrgenommen wird.

Zum ersten Mal seit sieben Jahren konnte die Spitex Stadt Luzern das Geschäftsjahr mit einem kleinen Plus abschliessen – nach «sieben mageren Jahren», wie Co-Präsident Marco Müller es ausdrückte. Das positive Ergebnis ist massgeblich auf eine grössere Zahlung der Stadt Luzern im Rahmen der Ausbildungsoffensive sowie eine Verbesserung der Verrechenbarkeit zurückzuführen. Was recht mathematisch klingt, stellt im Spitex-Alltag eine sehr positive Entwicklung dar: Es konnte mehr Zeit für und mit der Klientel verbracht und der Aufwand für administrative Arbeiten reduziert werden.

Die Statuten in der Fassung von 2014 wurden in mehreren Punkten geändert: Seit 2019 arbeitet die Spitex Stadt Luzern mit selbstorganisierten Teams ohne Teamleitungen, 2023 wurde eine Co-Geschäftsleitung eingesetzt, 2024 ein Co-Präsidium. All dies konnte mit der bisherigen Fassung nicht mehr sauber abgebildet werden. So galt es, die Statuten für die aktuelle sowie künftige Unternehmensrealitäten zu öffnen. Die Mitglieder genehmigten an der Mitgliederversammlung alle Geschäfte und erteilten dem Vorstand einstimmig Décharge.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung standen zwei Impulsreferate rund ums Thema «Sicherheit» auf dem Programm: Réne Jurt, Fachspezialist Prävention bei der Luzerner Polizei, klärte die Anwesenden anhand von Beispielen über die vielen Ausprägungen der Alltagskriminalität auf und wie man ihnen entgegenwirken kann. Dies reichte vom Verständigen der Polizei, wenn einem im Quartier etwas Ungewöhnliches auffällt, bis hin zum Codewort in der Kommunikation mit Familienmitgliedern gegen KI-gestützte Betrugsmaschen.

Nicole Zeller, bei der Spitex Stadt Luzern fürs Qualitätsmanagement zuständig, zeigte im zweiten Referat sicherheitsverstärkende Massnahmen auf, mit denen die Spitex ihr Klientel unterstützt: von der Sturzprophylaxe über die Früherkennung von gesundheitlichen Risiken bis hin zur Förderung der sozialen Teilhabe. Denn erwiesenermassen wirkt sich Einsamkeit negativ auf die Gesundheit aus.

Die Mitgliederversammlung schloss mit einem Apéro riche und angeregten Gesprächen unter allen Teilnehmenden. Die nächste Mitgliederversammlung ist für den 1. Juni 2026 anberaumt.

Spitex Stadt Luzern ist die Spitex-Organisation mit öffentlichem Auftrag für die Stadt Luzern. Rund 320 Mitarbeitende pflegen und betreuen mehr als 1'000 Klientinnen und Klienten pro Monat – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Die Teams der Spitex Stadt Luzern arbeiten selbstorganisiert, also ohne Teamleitung. www.spitex-luzern.ch; www.selbstorganisation-spitex.ch

Kontaktperson für weitere Auskünfte

Marco Müller, Co-Präsident
marco.mueller@spitex-luzern.ch

Marlene Odermatt, Co-Präsidentin
marlene.odermatte@spitex-luzern.ch

Eva Müller, Kommunikation & Marketing
eva.mueller@spitex-luzern.ch

Jahres- und Finanzbericht sowie Statutenänderungen

Abrufbar unter: www.spitex-luzern.ch/verein